

Erledigt

Projekt Hackintosh mit parallelem Windows 7 - Anfängerprojekt

Beitrag von „Cramp“ vom 13. November 2014, 16:16

Hallo zusammen!

Ich bin gestern bei der Recherche nach Installationsanleitungen für ein PC System mit gleichzeitig installiertem OS-X und Windows 7 auf dieses Forum gestossen. Muss sagen, ich bin begeistert, wieviele Infos ihr hier schon zusammengetragen habt!

Ich habe schon vieles nachgelesen, jedoch bleiben im Moment noch ein paar (Verständnis-)Fragen offen.

In der Signatur ist die Hardware beschrieben, soweit ich das überblicken kann, sollten die Komponenten geeignet sein. Wäre für Rückmeldung hierzu dankbar. Da das ein von Caseking zusammengebautes System ist, würde ich gerne von einem Austausch der Komponenten absehen, es sei denn, es wäre unabdingbar.

Betriebssysteme wollte ich bei Amazon kaufen - Snow Leopard und Win 7

Noch habe ich weder Hard- noch Software vor Ort, würde aber vorraussichtlich Anfang Dezember starten wollen.

Die erste Verständnisfrage betrifft Ozmosis. Soweit ich das gelesen habe ist Ozmosis obligat. Kann man die entsprechende Version aus eurer Datenbank direkt flashen oder muss ich da noch Anpassungen vornehmen? Für das Mainboard ist eine Ozmosis vorhanden.

Dank DualBios von Gigabyte müsste ich ja auch jederzeit ein zerschossenes Bios wieder auf den Originalzustand "zurückflashen" können.

Laut eurem Wiki-Artikel gehe ich bei der Installation folgendermassen vor:

Für die Installation der Betriebssysteme boote mit der Snowleopard Disk, partitioniere die SSD in zwei Partitionen, wahrscheinlich etwa gleich gross, formatiere die erste in FAT, und die zweite in MAC Os Extended (journaled). Nach der Partitionierung breche ich die OS-X Installation ab, Boote stattdessen Windowsinstallation bis Win 7 komplett installiert ist, inklusive Neustart.

Danach runterfahren und die OS-X Installation starten.

Eventuell noch die Anmerkung zu GPTsync durchführen.

In der Anleitung ist ein Bootloader erwähnt - welchen empfiehlt ihr mir?

Zum Abschluss noch Multibeast installieren und dann sollte die Kiste laufen - ist das soweit richtig?

In meinem Hardware-Setup ist noch eine 1TB Harddisk erwähnt. Kann ich von beiden Systemen darauf zugreifen, wenn diese im NTFS formatiert ist? Beispielsweise um Photos wahlweis in OS-X oder Windows zu nutzen/bearbeiten oder Office-Dokumente hin und her zu schieben, falls nötig.

Kann ich Snow Leopard danach dann noch auf Yosemite updaten?

Vielen Dank schonmal im voraus

Beitrag von „Marino“ vom 13. November 2014, 16:26

Wenn Du Ozmosis flasht, benötigst Du eigentlich keinen Bootloader.

Wenn Du NTFS formatierst, kannst Du diese ohne 3rd Party Treiber mit OS X nur lesen und nicht beschreiben. Wenn es um Fotos geht, könntest Du dafür FAT32 nutzen, denn diese sind ja unter 4GB pro Datei 😊

Wozu wolltest Du Snow Leopard kaufen, wenn Yosemite kostenlos ist und nicht gleich Yosemite nutzen?

Beitrag von „John Doe“ vom 13. November 2014, 16:49

Weil er sonst keine Lizenz hat und das illegal wäre darum *böserfinger*

und Snow Leopard kostet bei apple direkt nur 18€

Beitrag von „Cramp“ vom 2. Dezember 2014, 16:27

So, endlich ist die Hardware eingetroffen! Hat reichlich lange gedauert...

Bin gleich hingegangen und habe das Bios mit dieser Datei neu geflasht: H97HD3-F5-OZM-894m.rom. Den XHCI Mode auf Auto, XHCI- und EHCI Handoff auf Enabled. Power Management ACPI finde ich in diesem Bios nicht.

Beim Versuch von der Snow Leopard CD zu booten erscheint das Apple Logo, danach bootet der Rechner neu. Endlosschleife.

Was ist hier falsch?

Unter Systeminformation ist kein Hinweis auf ein geändertes Bios erkennbar...

Gruss
Stephan

Beitrag von „John Doe“ vom 2. Dezember 2014, 16:33

welche [Bios einstellungen](#) hast du vorgenommen und welches Ozmosis hast du geflashed ? ach ja räume bitte deine Signatur auf das sie so ist wie meine das ist dann übersichtlicher und nur das nötigste eintragen also kein gehäuse kein Blu ray /DVD brenner kein Monitor etc nur



Mainboard, CPU , Grafikkarte und welchen Bootloader du benutzt

Beitrag von „Cramp“ vom 2. Dezember 2014, 16:49

Signatur jetzt okay? Bootloader muss ich nachtragen, wenn es denn funktioniert...

Ich habe versucht, den Ozmosis Mod hier aus dem Forum für mein Mainboard zu verwenden.
Hier ist der Link:

<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=17380>

Der Dateiname lautet: H97HD3-F5-OZM-894m.rom

Die Bioseinstellungen, die ich verändert habe:

XHCI Mode auf "Auto" (vorher smart auto)

XHCI Hand-off auf Enabled belassen

EHCI Hand-off auf Enabled geändert (vorher disabled)

Das sind Einstellungen, die ich auf dieser Seite zur Einrichtung eines Gigabyte Mainboards gefunden habe:

Keine englischen Links! Besonders nicht zu dieser Seite! Das nächste Mal wird der Post gelöscht! Leider nicht mehr möglich!

Ansonsten sind alles die voreingestellten Standard-Einstellungen, hab nichts weiter geändert.

Kann ich irgendwie überprüfen, ob das Ozmosis Bios richtig geflasht wurde?

Hab irgendwie den Verdacht, dass das Flashen nicht funktioniert hat, obwohl es keine Fehlermeldung gegeben hat.

Edit by Trainer!!

Beitrag von „MacGrummel“ vom 2. Dezember 2014, 17:03

Normal verrät einem das Bios beim Start doch die Version - Zumindest ist das bei meinem alten Gigabyte so und auch bei Ozmosis auf der ersten Seite..

Was ich allerdings nicht verstehe: Du hast so eine große Kiste. Warum willst Du dann zu Yosemite ausgerechnet noch Win7 auf die gleiche Platte packen? Eine Installation auf zwei Festplatten ist um Welten leichter und auch viel sicherer. Was hilft Dir der schöne Rechner, wenn Du ihn nachher gar nicht in Betrieb kannst, weil es auf deiner einen Platte hakt?

Beitrag von „Cramp“ vom 2. Dezember 2014, 17:10

Beim Start erscheint der Gigabyte Splashscreen, unter System Information steht:

Model Name: H97-HD3
BIOS Version: F5
BIOS Date: 06/26/2014
BIOS ID: 8A06AG0N

Beitrag von „MacGrummel“ vom 2. Dezember 2014, 17:18

Das sieht nicht nach Ozmosis aus. Versuch es noch einmal! Ozmosis runter laden, auf einen FAT-Stick entpacken in ein USB2-Anschluß im neuen Board (keine Grafikkarte, keine Platten dran..), dann über die Bord-Bios-Funktionen Q-Flash auswählen und das BIOS laden. Das ist alles!

Beitrag von „John Doe“ vom 2. Dezember 2014, 18:06

Es muss Ozmosis sein sonst könnte er nicht direkt von der Snow Leopard DVD Booten

Beitrag von „Cramp“ vom 3. Dezember 2014, 09:34

Ozmosis scheint installiert zu sein. Habe das Originale Bios geflashed, darunter wird die Snow Leopard DVD nicht gebootet, nur mit dem Ozmosis Bios.

Hab mal die Grafikkarte ausgebaut, bringt aber keinen Fortschritt. Immer noch wird kurz der graue Bildschirm mit Apple Logo angezeigt und nach wenigen Sekunden folgt ein Reboot.

Onboard LAN und Sound abgeschaltet -> keine Besserung.

Was könnte ich noch probieren? Herkömmlicher Bootloader, und wenn ja, welcher?

Die Methode beide OS auf einer Platte in zwei Partitionen zu installieren ist hier im Wiki beschrieben. Deshalb habe ich die SSD so gross gekauft, ist auch günstiger als zwei drives zu nutzen.

Ist momentan aber leider unrelevant, soweit komme ich ja noch gar nicht. Wenn alle Stricke reissen kann ich immer noch auf eine extra Platte ausweichen.

Sorry noch wegen den verbotenen Link, nicht dass es in den Regeln stände... hab nicht nachgedacht

Beitrag von „DoeJohn“ vom 3. Dezember 2014, 10:19

Du hast die Anleitung ja aus einem englischen Forum (tony)! Hast du diese von uns schon gelesen?<http://hackintosh-forum.de/index.php?page=Thread&threadID=19347>
Stelle dein Bios genauso ein und versuche es dann nochmal!

Beitrag von „Cramp“ vom 3. Dezember 2014, 13:19

Hab das Bios wie im Link beschrieben eingestellt, sind teils etwas andere Bezeichnungen, daher liste ich die Einstellungen noch mal auf:

Peripherals/SATA Configuration/SATA Mode Selection: AHCI
Peripherals/XHCI Mode: Auto
Peripherals/XHCI Hand-Off: Enabled
Peripherals/EHCI Hand-Off: Enabled
BIOS Features/VT-d: Disabled
Power Management/ErP: Disabled (Wake On LAN nicht vorhanden)
M.I.T./Advanced Frequency Settings/Advanced CPU Core Settings/CPU EIST Function: Disabled
Secure Boot finde ich nicht, es gibt bei BIOS Features/Security Option die Auswahl "System" und "Setup", steht im Standard auf System. Wird glaube ich nur aktiv, wenn ein Passwort vergeben wird.
Weiter unten steht in weisser Schrift ohne Auswahlmöglichkeit:
System Mode state : Setup
Secure Boot state: Disabled

Peripherals/Initial Display Output: IGFX
Peripherals/Intel Processor Graphics: Enabled
Peripherals/Intel Processor Graphics Memory Allocation: 32, 64, 96 ausprobiert.
Peripherals/[DVT](#) Total Memory Size: MAX

Die Festplatten waren an den SATA Ports 3+4 angeschlossen, habe ich auf 0+1 geändert.

Zeigt aber alles keinen Erfolg, nach wie vor Apple Logo, dann Reboot, wieder und wieder...

Beitrag von „DoeJohn“ vom 3. Dezember 2014, 16:11

Du hast eine externe Grafikkarte! Hast du sie eingebaut? Willst du sie benutzen?

Dann stelle folgendes im Bios ein:

Peripherals/Initial Display Output: PCIE_1 oder so ähnlich

Peripherals/Intel Processor Graphics: Disabled

Beide Grafikkarten zusammen, die interne und die externe funktioniert bei einigen Ozmosis-Bios-Versionen nicht!

Willst du nur die interne nutzen, mußt du die externe ausbauen!

Beitrag von „Cramp“ vom 4. Dezember 2014, 13:06

Ich hatte die Grafikkarte ausgebaut, um sie als Fehlerquelle auszuschliessen. Die Versuche vom 03.12. sind alle nur mit OnBoard GPU gemacht.

Da das jedoch nichts gebracht hat, habe ich sie wieder eingebaut, die Displayeinstellung auf PCIe Slot 1 und Intel Processor Graphics auf disabled.

Geht aber auch nicht...

Hab gerade noch die Signatur geändert, hab vergessen reinzuschreiben, dass ich statt eines i5 einen i7 gekauft habe...

Neue Infos:

Es scheint an Ozmosis zu liegen. Hab mal probiert mit iBoot Haswell 1.0.1 zu booten, und siehe da, kein Neustart, sondern ich gelange in das Installationsmenü von Snow Leopard. Dort habe ich jedoch erst einmal abgebrochen.

Kann man mit iBoot installieren und dann mit Ozmosis arbeiten? Würde aber wohl eine funktionierende Ozmosis Mod voraussetzen, und dann bräuchte ich iBoot nicht, oder?

Ausserdem werde ich mir wohl eine zweite SSD zulegen, um Ärger vorzubeugen. Wenn es denn endlich funktionieren sollte, dann soll das auch so bleiben.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. Dezember 2014, 15:21

Auf welche Art Du installierst, bleibt eigentlich völlig egal. Nur sollte das Ozmosis erkennen, dass da ne Mac OS X-DVD kommt. Ich weiß ja nicht, in welchem Format dein iBoot installiert ist, Ozmosis frißt eigentlich auch alles.. Die Festplatte für das Betriebssystem sollte nachher am Besten von der DVD aus im Festplattendienstprogramm formatiert werden, PARTIONIEREN heißt das hier: 1 Partion, GUID und Mac OS Extended (Journaled). Wenn Dein BIOS die DVD nicht erkennt, ist es kein Ozmosis..

Beitrag von „Cramp“ vom 5. Dezember 2014, 01:02

Gut, ich werde das dann mal probieren, wenn ich die zweite SSD für die OS-X Installation eingebaut habe. Schätze spätestens nach der Installation weiss ich dann, ob Ozmosis reicht oder ich noch einen Bootloader benötige.

Das iBoot, mit dem ich erstmal weitergekommen bin ist vom nichtnennendürfenTony, und wurde als ISO auf CD gebrannt. Er beschreibt die Datei so:

```
"iBoot by tony****86 is a Chameleon
Boot132 CD specifically designed to work with Intel's 4th Generation
Haswell CPUs. It enables a simple disc swap-out for the Mac OS X Retail
DVD, and a vanilla installation. Added features for most motherboards
include network and graphics enabled by default out of the box, without
altering the Vanilla install. One half of iBoot + MultiBeast Method."
```

Wird sich halt noch zeigen, ob die Installation dann komplett durchläuft, oder ich wieder Probleme bekomme, aber an anderer Stelle.

Die Platte wollte ich wie du auch vorschlägst von der Snow Leopard DVD aus formatieren.

Ich denke schon, dass ich das Ozmosis geflashed habe, die DVD wird definitiv erkannt und auch gestartet, bricht nur leider an der Stelle ab, wo dieser lustig-blinkende Kreis erscheinen soll.

Im Bios selbst habe ich bei Boot Override neben den Festplatten auch noch die Macintosh Install DVD aufgelistet. Erkannt wird sie also.

Entweder sind meine Bios-Einstellungen nicht richtig, oder das Ozmosis Mod für mein Board funktioniert nicht mit Snow Leopard 10.6.3. Interessanterweise habe ich aber einen User im Board gefunden, der genau das gleiche Board benutzt, leider steht in seiner Signatur nicht, welchen Bootloader er benutzt. Aber prinzipiell muss es wohl mit meinem Board möglich sein, auf welche Art auch immer.

Es bleibt jedenfalls spannend... (wenngleich ich mich dahingehend gerade lieber langweilen würde)

Beitrag von „DoeJohn“ vom 5. Dezember 2014, 02:39

Lies dir in diesem Thread mal den letzten Post von Griven durch, das könnte auch dein Problem sein: <http://hackintosh-forum.de/ind...&postID=150606#post150606>

Das heißt, das im Bios relevante Teile fehlen, die es ermöglichen von der Snow Leopard DVD zu booten! Wenn du solch ein Bios hast, ist der Boot mit Snow Leopard nicht möglich! Dann bleibt dir nur der Weg über eine VM unter Windows!

Oder, falls es dir tatsächlich möglich ist, mit der iBoot-CD Snow Leopard zu installieren, dann versuche doch nach der Installation Mac OS X mit dem Ozmosis Bios zu booten!

Beitrag von „Cramp“ vom 6. Dezember 2014, 10:50

Gottseidank und auch euch!

Snow Leopard ist auf einer SSD installiert. Lässt sich im Moment zwar nur per iBoot starten, aber immerhin, es startet. Im Moment lasse ich das Update auf 10.6.8 runterladen.

Wenn das Problem aus dem erwähnten Thread zutrifft, betrifft das dann auch Yosemite? Das wäre ja mein Ziel, am Ende eine funktionierende Yosemite-Installation zu haben. Dazu muss ich mich ja entscheiden ob ich den Stick mit Diskmaker oder Unibeast erstelle.

Soweit ich das verstanden habe müsste Diskmaker funktionieren...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 6. Dezember 2014, 11:31

Snow Leo und Mavericks/Yosemite werden intern anders gebootet. Deshalb hat Chameleon jetzt ja auch so viele Probleme. Wenn Du Glück hast, fehlt bei Dir nur der SnowLeo-Teil, den Du nachher nie wieder brauchst..

Beitrag von „Cramp“ vom 7. Dezember 2014, 12:53

Yosemite bootet jetzt problemlos mit dem Ozmosis Bios. Sehr schön!

Allerdings poppt immer beim Starten ein Fenster auf, mit der Meldung das eingelegte Medium wäre nicht lesbar. Ich vermute, dass das an der Festplatte liegt, die laut Festplattendienstprogramm noch unformatiert ist.

Jetzt hänge ich erstmal an der Postinstallation. Zunächst einmal weiss ich nicht, ob ich ein beschreibbares NVRAM habe oder nicht, geschweige denn, wie ich dort einen Terminal-Befehl eingeben soll.

Also habe ich versucht, die com-apple.Boot.plist zu ändern und habe die kext-dev-mode=1 Zeile eingefügt.

Systeminfo auf dem Download-Bereich will nicht starten, benötigt die alte Java Runtime. Ist es sinnvoll, eine ältere Java-Version zu installieren? Wollte damit nachschauen, welche Treiber noch nötig sind.

LAN kext finde ich nicht in Multibeast oder über die Forumsuche, laut Handbuch habe ich einen Realtek GbE LAN chip. Kann man da einen aus Multibeast installieren, oder muss ich weitersuchen?

Edit:

LAN läuft jetzt, mit DPCI Manager herausgefunden, es ist der AppleRTL8169Ethernet 2.0.6

Nächstes Problem ist Audio, laut Handbuch Realtek ALC887 codec. Thema war schon mal im Forum: <http://hackintosh-forum.de/ind...&postID=142086#post142086>

Ich habe das Package runtergeladen, installiert sich beim Öffnen selbstständig. Leider kommt noch immer kein Ton (Neustart natürlich durchgeführt).

Was mache ich falsch?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 7. Dezember 2014, 13:27

Lies dir das mal hier durch, das könnte die Lösung für dein Soundproblem sein:
<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=19537>

Beitrag von „Cramp“ vom 7. Dezember 2014, 14:38

Den Thread kannte ich schon, ist leider nicht das Problem, wie den kext-dev-mode habe ich schon in der com.apple.boot.plist eingebaut.

Es wird einfach kein Audio-Ausgabegerät erkannt. Wenn ich probiere über Multibeast eine kext zu installieren (Realtek ALC 887 Legacy) fragt er mich nach einer Chamäleon Boot Datei (oder so ähnlich), habe statt dessen über Customize die Basic Boot Options ausgewählt und danach noch Optional EFI Installed Bootloader Support angewählt (alles gemäss der Multibeast Meldungen).

Der DPCI Manager zeigt mir auf der Statusseite unter Audio Device zwei Einträge, jeweils die ersten beiden Spalten (Audio Device und Sub Device) sind mit einem Zahlencode ausgefüllt, die darauffolgenden sind leer.

Unter PCI List gibt es einen Eintrag "Multimedia controller, Audio Device", mit der Lupe gibt es kext Vorschläge, die aber in Multibeast nicht auffindbar sind und eher allgemein anmuten: HDEnabler 1+2, VoodooHDAkext, AppleHDAController...
In der Spalte Device Name ist nichts aufgeführt.

Dann gibt es noch einen zweiten Eintrag, "GK104 HDMI Audio Controller", ich denke der kommt von der Grafikkarte. Da ich aber kein HDMI nutze, benötige den wohl nicht...

Beitrag von „Griven“ vom 9. Dezember 2014, 22:08

Installiere mal die beiden Dateien aus dem Anhang mit KextWizard oder KextUtility nach /S/L/E dann sollte Dein Sound funktionieren...

Beitrag von „Cramp“ vom 17. Dezember 2014, 09:54

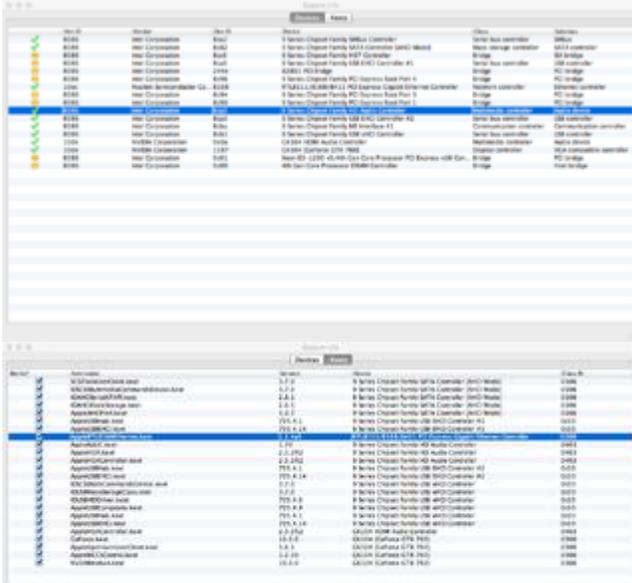
Hey!

Ich habe inzwischen die Installation noch einmal durchgeführt (auf gelöschter Partition), damit nach den ganzen Experimenten von mir nicht irgendetwas falsch eingestellt ist. Installiert ist jetzt nur noch Yosemite 10.10.1, Java 6 und AppleRTL8169Ethernet.kext. In die `com.Apple.Boot.plist` ist die `kext-dev-mode` Zeile eingefügt. Damit funktioniert der Netzwerkzugriff schon mal ganz gut.

Die beiden Dateien habe ich mit dem Kext Wizards in den `/S/L/E` Ordner installiert, danach über Wartung die Zugriffsrechte repariert und den `Systemkextcache` neu erstellt. Nach einem Neustart habe ich endlich Einträge in der Ton-Steuerung, Interner Lautsprecher, `2xLineOut` und Digitaler Ausgang.

Leider bewirkt es bisher keine Tonausgabe, egal welchen Ausgang ich anwähle. Da ich dachte, ich wäre womöglich zu blöd, einen Ton zu Triggern, habe ich sowohl mit Youtube versucht ein Video abzuspielen, als auch über iTunes eine CD. Beides schlägt fehl, bei Youtube erscheint ein Bild, aber das Video startet nicht, bei iTunes lässt sich der Track anwählen, bekommt auch ein Lautsprechersymbol, die Wiedergabe wird aber nicht gestartet. Play und Pause Button erscheinen normal, aber es wird nicht wiedergegeben.

Bildschirmfotos aus Systeminfo:



Edit:

So, eine Neuinstallation weiter und gleich gute Neuigkeiten.

Mittels eines Skriptes von Toleda konnte der Audioclip endlich erkannt und installiert werden.

Mittels "Reset Audio" funktioniert auch die Tonausgabe nach Sleep Modus.

Scheint jetzt alles stabil zu laufen.

Zwischenrein habe ich auf der zweiten SSD noch Windows 7 installiert, scheint soweit auch ok zu sein.

Wichtig ist auf jeden Fall, dass alle Festplatten abgeklemmt sind, bis auf die Zielfestplatte. Bei mir gab es ein zufälliges Problem, als ich die eingebaute 1TB Platte, die während der Windows Installation auch aktiv war, durch eine aus meinem NAS ersetzt hatte. Ohne die 1TB Platte hat sich Windows geweigert zu booten. Also alle unnötigen Platten abstecken!

Als Standard OS ist momentan Yosemite beim Hochfahren ausgewählt.

Da es mir lästig ist, jedesmal über F12 und das Bios-Startmenü Windows zu starten, habe ich mir eine Apple Tastatur (USB mit Nummernblock) gekauft. Dachte ich könne damit den Startup Manager aufrufen - aber Fehlanzeige...

Kennt einer das Problem? Soweit ich das sehe, funktionieren die Tasten beim hochgefahrenen Yosemite normal, auch die Lautstärke-Steuerung und Play/Pause, Eject. Lediglich die Helligkeitseinstellung will nicht. Interessanterweise sind diese in den Tastatureinstellungen auch auf anderen Funktionstasten (F14 u. F15), und beim Zuweisen auf die beschrifteten

Tasten F1 und F2 wird die Annahme verweigert.

Gibt es die Möglichkeit, den Startup Manager am Hackintosh zu nutzen? Ansonsten müsste ich mir wohl für eine bequemere Auswahl einen Bootloader installieren... trotz Ozmosis.

Auf jeden Fall schon mal vielen Dank für die Hilfestellungen, ohne wäre ich wohl nicht so weit gekommen!

Beitrag von „YogiBear“ vom 17. Dezember 2014, 12:12

Versuche es mal mit CMD+O (der Buchstabe O) beim Booten, dann sollten du auswählen von welcher Platte du starten willst - wahrscheinlich musst du aber vorher die Bootcamp-Treiber installieren...